



**Christ-eyfriger ||Seelen-Wecker/ ||Oder ||Lehrreiche
Predigen/ ||über absonderliche Stellen der H. Schrift/**

Zu disem Zihl und End eingerichtet Daß der Sünder in sich selbstn gehe,
den gefährlichen Schloff der Sünden überwinde und sich zu wahrer Buß
eyfrig und zeitlich aufmuntere; In zwey Bücher abgetheilt; mit
weitläuffiger Anleitung wie alle und jede Predigen auf die Evangelia der
Fasten und des ...

Barcia y Zambrana, José de

Augsburg [u.a.], 1718

VD18 13450131-001

Die 1. Ermahnung. Von dem Todt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76332](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76332)

Kurze Ermahnungen zu wahrer Reu und Leyd über die Sünden.

Des Ehrwürdigen P. Hieronymi Lopez, Apostolischen Missionarii
aus der Gesellschaft JESU.

Die erste Ermahnung.

Von dem Tod.

Schret an ihr Christen mit Aufmerksamkeit die Wort Gottes durch den heiligen Apostel Paulum: Statutum est hominibus semel mori. Es ist den Menschen gesetzt einmahl zu sterben. Dieses ist Gottes Verordnung / die nit kan hintertriben werden: Ein jeder Mensch muß einmahl sterben.

O Tod / O greuliches Schwert! welches niemand verschonet! wir müssen alle sterben. Stehet auff ihr Todten: Beiner / redet ihr Afschen; prediget ihr Todten-Köpff / so werden wir sehen / was es endlich für einen Ausgang nimbt mit der Schönheit / Reichthumb / und Glory diser Welt.

Es wird alles in Unflat / in Würm / in Gestank verfehret. Du mußt sterben / und zwar nur einmahl / du weist nit / wann / du weist nit wo / du weist nit / wie. Ist einer / der dieses betrachtet / und der noch sündigen wolle?

Vil seynd / die eines gähnen Todts sterben: vil gang unversehen; vil ohne Beicht / vil in dem Stand der Todtsünd: aber keiner kan das geschehene verändern; keiner kan den Fähler verbessern / wann er übel gestorben ist: dann keiner nach dem gemeinen Gesatz stirbt zweymahl: und also hanget alles an einem Augenblick.

O Augenblick! O entsetzlicher Augenblick / über welchen gezittert haben die Heilige Hieronymi, Hilariõnes, und Arsenii. O Augenblick / an welchem die Ewigkeit hanget! in einem Augenblick wird geschlossen werden / was ewiglich verbleiben wird / eintweder die Glory / welche nimmermehr auffhöret / oder

das Feur / welches ewiglich brinnet. Was wird es dann mit mir werden / der ich so vil gesündigt / da so wenig seynd / welche selig werden / und so vil / die verdammte werden?

O wehe dir! der du noch dise Nacht sterben kanst; und hast noch dise / oder jene Sünd nit gebeichtet / dadurch du kanst verdammte werden. Fürchte dir / dann vielleicht ist dise die letzte Erinnerung. Was thust du dann? warumb beweinst du deine Sünden nit / da du doch weist / daß Gott für dich gestorben ist? warumb liebest du Gott nit / der von dir verlest worden / und dich dennoch suchet? Jetzt hast du die Zeit / dir mit deinen Säheren einen Weeg zu machen zu seinem liebeichen Herzen / dich vor seinen Füßen inderzuwerfen / und reumühtig anzurufen.

O liebreichster Vater / O mein Erlöser / der du an dem Creuk gestorben bist / auff daß ich nit ewiglich sterbe: anjeho ist die Gelegenheit / daß der Verdienst deines Leidens an mir durch die Vergebung meiner Sünden wohl angelegt / und nit verlohren werde. Ist es möglich / daß ich in Gefahr gewest / dich zu verliehren? O wäre ich vor gestorben / ehe ich dich O unendliche Güte beleidiget hab! es reuet mich / mein Herr! daß ich dich verlest / und dein heiligstes Gesatz übertretten hab / dieneil du bist / der du bist / so gut / so heilig / mein Gott / den ich liebe und schätze über alles. Von nun an solst du nit mehr von mir beleidiget werden; es ist genug der Sünden / und der Hartnäckigkeit; ich will mich nit mehr in Gefahr setzen / dich zu verliehren. Barmherzigkeit / O Herr / Barmherzigkeit! mein Herr JESu Christe / &c.

Die andere Ermahnung.

Von dem letzten Gericht.

Lasset uns betrachten / liebe Christen / die Wort des Apostels / da er sagt / daß wir alle vor dem Richter-Stuhl Christi werden erscheinen / und Rechenschaft geben von allem / was wir in diesem Leben gethan haben.

O ein erschredlicher Tag! O entsetzliche Nacht / da auch die Engel ertatteren werden in Ansehen des strengen Gerichts / welches über die Menschen ergehen wird. Was wirst du sagen? was wirst du thun? was

wirst du gedenden / O Sünder / wann du sehen wirst / die ganze Welt in Staub und Afschen verfallen. Wann du jene erschredliche Posaunen hören wirst / welche auffgeruffen wird: Surgite mortui, venite ad iudicium. Stehet auff ihr Todte / kommet für Gericht.

O glückselige Gerechte! was für ein Freud werdet ihr haben / wann ihr die Eöhne heit eurer Leiberen sehen werdet / welche ihr anjeho abtödtet und castet? was für einen Trost werdet ihr haben / wann ihr euch